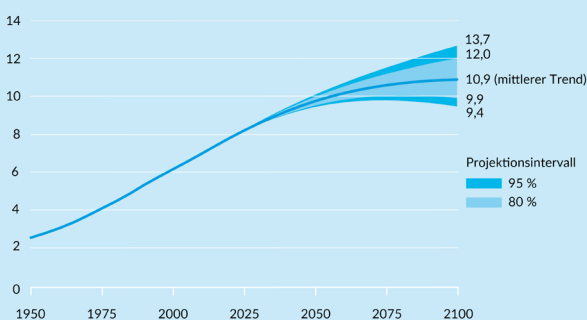


Die Bevölkerung wächst, trotz weltweit sinkender Fertilität

WELTBEVÖLKERUNGSPROJEKTIONEN BIS 2100

Bevölkerung in Milliarden



Grafik: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Quelle: Vereinte Nationen, World Population Prospects: The 2019 Revision

Die Vereinten Nationen berücksichtigen bei ihren Bevölkerungsprojektionen die unvermeidlichen Unsicherheiten solcher Berechnungen. Danach könnten die Bevölkerungen der 235 Länder und Gebiete im Jahre 2050 mit 95-prozentiger Sicherheit im Jahre 2050 zwischen 9,4 und 10,1 Milliarden Menschen betragen, und am Ende des Jahrhunderts zwischen 9,4 und 12,7 Milliarden Menschen liegen.

- Die Weltbevölkerung wächst von heute (Juni 2019) 7,7 Milliarden Menschen auf voraussichtlich 9,7 Milliarden Menschen im Jahr 2050 und auf 10,9 Milliarden Menschen im Jahr 2100. Es kommen also rund 82 Millionen Menschen pro Jahr hinzu. Voraussetzung hierfür ist, dass die Fertilität (Kinderzahl pro Frau) weiter sinkt.
- Die globale Fertilitätsrate fiel von 3,2 Kindern pro Frau im Jahr 1990 auf 2,5 Kinder pro Frau im Jahr 2019 und wird sich laut Projektionen auf 2,2 im Jahr 2050 weiter reduzieren.

- Beinahe die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in einem Land oder Gebiet, wo die Fertilität bei weniger als 2,1 Kindern pro Frau liegt. Höher ist die Fertilität in Ländern in Afrika südlich der Sahara (4,6), Ozeanien ohne Australien und Neuseeland (3,4), nördliches Afrika und westliches Asien (2,9) sowie Zentral- und Südasien (2,4).
- Unter anderem in Afrika südlich der Sahara und Lateinamerika sind auch die Fertilitätsraten unter Jugendlichen weiterhin hoch. Zwischen 2015 und 2020 werden Schätzungen zufolge 62 Millionen Babys geboren, deren Mütter zwischen 15 und 19 Jahre alt sind. Sowohl für die jungen Mütter als auch für ihre Kinder kann dies schwere gesundheitliche und soziale Folgen haben.

Bevölkerungswachstum: Herausforderung und Chance

- In Afrika wird sich die Bevölkerung von heute knapp 1,3 Milliarden Menschen auf voraussichtlich rund 2,5 Milliarden Menschen im Jahr 2050 fast verdoppeln. Bis 2100 wird die Bevölkerung in Afrika um nahezu zwei Milliarden auf rund 4,3 Milliarden Menschen wachsen.
- Am schnellsten wächst die Bevölkerung der ärmsten Ländern, wo das Wachstum zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt. Dies gilt insbesondere bei der Armutsbekämpfung, der Schaffung von Arbeitsplätzen, beim Erreichen von Gleichberechtigung, der Beseitigung von Hunger sowie beim Ausbau besserer Gesundheits- und Bildungssysteme.
- In den meisten Ländern in Afrika südlich der Sahara und in Teilen Asiens, Lateinamerikas und der Karibik



haben sich die Fertilitätsraten jedoch in den letzten Jahren verringert.

- Gesunkene Fertilitätsraten führten dazu, dass die Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (25 bis 64 Jahre) angewachsen ist. Hierdurch entstehen große Chancen für ein beschleunigtes ökonomisches Wachstum. Um die sogenannte „Demografische Dividende“ zu nutzen, sollten Regierungen schon jetzt in Bildung und Gesundheit insbesondere für junge Menschen investieren.

Altersstruktur: Junges Afrika, altes Europa

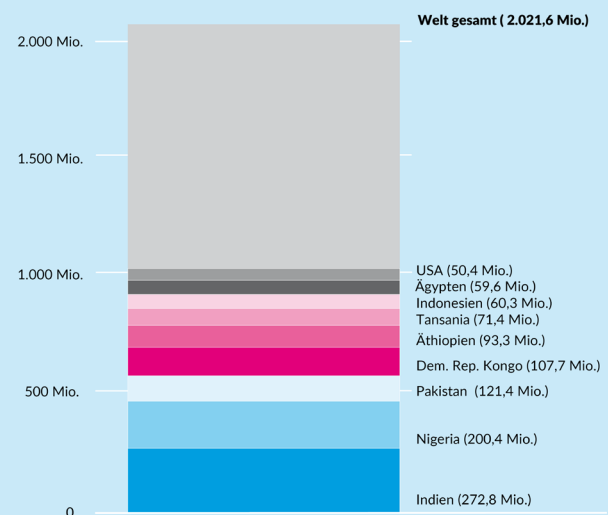
- Im Jahr 2020 werden fast zwei Milliarden Menschen (der insgesamt rund 7,8 Milliarden) auf der Welt leben, die jünger als 15 Jahre sind – rund ein Viertel davon in Afrika südlich der Sahara.
- In 47 der am wenigsten entwickelten Länder wird die Zahl von Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren von heute 207 Millionen auf 336 Millionen im Jahr 2050 anwachsen.
- Die Welt insgesamt altert: Heute ist rund jede zehnte Person älter als 65 Jahre. Im Jahr 2050 wird es jede sechste (16 Prozent) sein. Und in Europa, der Region mit der ältesten Bevölkerung, voraussichtlich sogar jede vierte. Hier liegt das Medianalter schon heute bei 42 Jahren.
- Die Zahl der über 80-Jährigen wird sich laut Projektionen von 143 Millionen im Jahr 2019 auf 426 Millionen im Jahr 2050 verdreifachen.

Projizierte Bevölkerungszunahme bis 2050

Die Hälfte des Weltbevölkerungswachstums bis zum Jahr 2050 geht auf nur neun Länder zurück (in der Reihenfolge ihres Anteils am gesamten Bevölkerungswachstum):

- Indien
- Nigeria
- Pakistan
- Demokratische Republik Kongo
- Äthiopien
- Tansania
- Indonesien
- Ägypten
- USA

PROJIZIERTE WELTBEVÖLKERUNGSZUNAHME BIS 2050



Die Hälfte des Weltbevölkerungswachstums bis zum Jahr 2050 geht auf nur neun Länder zurück.

Grafik: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Quelle: Vereinte Nationen, World Population Prospects: The 2019 Revision